

Allgemeine Geschäftsbedingungen

§ 1 Geltungsbereich

1. Die nachstehenden Geschäftsbedingungen gelten für den zwischen dem Verkäufer und dem Käufer abgeschlossenen Vertrag über Herstellung und Lieferung von Torten oder sonstigen Konditoreierzeugnissen (im Folgenden Torten).
2. Alle Vereinbarungen, die zwischen dem Verkäufer und dem Käufer getroffen werden, sind in dem jeweiligen Vertrag, diesen Bedingungen und einer etwaigen Auftragsbestätigung des Verkäufers niedergelegt. Eventuelle AGB des Käufers werden nur dann Bestandteile eines Vertrages, wenn der Verkäufer ihnen ausdrücklich und schriftlich zustimmt.

§ 2 Vertragsschluss

1. Die vom Verkäufer im Internet aufgeführten Produkte und Leistungen stellen kein dieses bindendes Angebot dar, sie stellen eine Aufforderung an den Käufer dar, dem Verkäufer ein verbindliches Angebot zu unterbreiten.
2. Die Bestellung des Käufers stellt mit ihrem Eingang beim Verkäufer ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages (Werklieferungsvertrages) dar. Dieser kommt durch die Annahme des Angebotes durch Verkäufer zustande.
3. Mehrere Käufer haften als Gesamtschuldner.

§ 3 Inhalt der Bestellung

1. Alle Torten werden nach individuellen Kundenwünschen erstellt. Der Käufer kann sich die Torte entweder nach den Beispielen im Internet oder aufgrund eigener Angaben oder Wünschen aussuchen. Geringere Unterschiede zwischen den Abbildungen im Internet und den gelieferten Torten stellen keinen Mangel dar.
2. Der Verkäufer teilt dem Käufer innerhalb von 14 Tage schriftlich oder per E-Mail nach dem Vertragsschluss das genaue Aussehen und die wesentlichen Zutaten der bestellten Torte(-n) mit. Soweit der Käufer nicht innerhalb einer Woche nach dem Erhalt der Beschreibung, der Zutatenliste oder der äußeren Gestaltung schriftlich oder per E-Mail widerspricht gelten diese als genehmigt.
3. Der Käufer teilt dem Verkäufer innerhalb der Frist des Nr. 1 Satz. 2 eventuelle Unverträglichkeiten oder Allergien mit.

§ 4 Lieferung

1. Die bestellten Torten werden beim Verkäufer abgeholt oder können auf Wunsch von diesem dem Käufer geliefert werden.
2. Die Lieferkosten werden je nach Vereinbarung gesondert ausgewiesen oder sind in dem Festpreis mit enthalten.

§ 5 Anzahlung

Der Käufer muss bis spätestens einen Monat nach dem Vertragsschluss eine Vorauszahlung in Höhe von 30 % des vereinbarten Entgeltes leisten. Liegen zwischen der Bestellung und Auslieferung weniger als zwei Monate muss die Anzahlung spätestens ein Monat vor der Auslieferung erfolgen.

§ 6 Terminverschiebung

1. Der Käufer hat keinen Anspruch darauf, den einmal vereinbarten Liefertermin zu verschieben.
2. Der Verkäufer bemüht sich soweit möglich den vereinbarten Liefertermin auf Wunsch des Käufers zu verschieben. Die dadurch entstehenden Mehrkosten gehen zu Lasten des Käufers.

§ 7 Stornierung

1. Kommt es seitens des Käufers zu Stornierung des Auftrags, so kann der Verkäufer Schadensersatz inkl. des entgangenen Gewinns verlangen.
2. Der Schadensersatz beträgt mindestens 30 % des vereinbarten Entgelts. Bei Stornierung weniger als drei Monaten vor Auslieferungstermin beträgt Schadensersatz mindestens 80 %, bei weniger als 10 Tage vor Auslieferungstermin mindestens 95 % des vereinbarten Entgelts. Werden die Lieferkosten und der Tortenpreis gesondert ausgewiesen, bezieht sich der Schadensersatz nur dann auf die Lieferkosten, wenn diese tatsächlich anfallen.
3. Beiden Seiten steht es frei einen höheren oder kleineren Schadensersatz geltend zu machen. Den Beweis dafür, dass ein geringerer Schaden vorliegt als in Nr. 2 bezeichnet liegt beim Käufer.

§ 8 Haftung des Verkäufers

1. Der Verkäufer uneingeschränkt nach den gesetzlichen Bestimmungen für Schäden an Leben, Körper und Gesundheit, die auf einer fahrlässigen oder vorsätzlichen Pflichtverletzung von ihm oder vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung, seiner gesetzlichen Vertreter oder seiner Erfüllungsgehilfen beruhen, sowie für Schäden, die von der Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz umfasst werden.
2. Der Verkäufer haftet auch für Schäden, die durch einfache Fahrlässigkeit verursacht werden, soweit diese Fahrlässigkeit die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflicht) zur Folge hat. Das Gleiche gilt, wenn dem Käufer Ansprüche auf Schadensersatz statt der Leistung zustehen. Der Verkäufer haftet jedoch nur, soweit die Schäden in typischer Weise mit dem Vertrag verbunden und vorhersehbar sind.
3. Eine weitergehende Haftung des Verkäufers für einfache Fahrlässigkeit ist ohne Rücksicht auf die Rechtsnatur des geltend gemachten Anspruchs ausgeschlossen; dies gilt insbesondere auch für deliktische Ansprüche oder Ansprüche auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen statt der Leistung. Soweit die Haftung des Verkäufers ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung seiner Mitarbeiter.

§ 9 Höhere Gewalt/ Vertragsanpassung

1. Energiemangel, Streiks, Aussperrungen, Verkehrsstörungen und behördliche Verfügungen sowie Lieferterminüberschreitungen von Vorlieferanten, Betriebsstörungen, alle Fälle höherer Gewalt und andere vom Verkäufer nicht zu vertretende Umstände berechtigen ihn zum schadensersatzfreien Rücktritt bzw. Teilrücktritt vom Vertrag, wenn ihm die Leistung unmöglich bzw. unzumutbar geworden oder ein Ende des Leistungshindernisses nicht abzusehen ist.
2. Treten Umstände nach Nr. 1 auf, informiert der Verkäufer den Käufer unverzüglich über den Rücktritt bzw. Teilrücktritt vom Vertrag. Beim vollumfänglichen Rücktritt erstattet der Verkäufer dem Käufer unverzüglich seine eventuell geleisteten Anzahlungen.

3. Sofern unvorhergesehene Ereignisse im genannten Sinne die wirtschaftliche Bedeutung oder den Inhalt der Lieferung erheblich verändern oder auf den Betriebsablauf des Verkäufers erheblich einwirken, wird der Vertrag in beiderseitigem Einvernehmen unter Beachtung von Treu und Glauben angemessen angepasst. Soweit dieses wirtschaftlich nicht vertretbar ist, steht dem Käufer das Recht zu, vom Vertrag ganz oder teilweise zurückzutreten. Will der Käufer von diesem Rücktrittsrecht Gebrauch machen, so teilt er dies dem Verkäufer unverzüglich mit. Beim vollumfänglichen Rücktritt erstattet der Verkäufer dem Käufer unverzüglich seine eventuell geleisteten Anzahlungen.

§ 10 Datenschutz

Personenbezogene Daten werden grundsätzlich vertraulich behandelt und (einschließlich Ihrer Haus- und E-Mail-Adresse) nicht ohne ausdrückliche und jederzeit widerrufliche Einwilligung des Käufers an Dritte weiterzugeben. Ausgenommen hiervon sind die für die Vertragsabwicklung erforderlichen Daten, die gespeichert und im Rahmen der Vertragsabwicklung gegebenenfalls an verbundene Unternehmen weiter gegeben werden (z.B. an das mit der Lieferung beauftragte Versandunternehmen und das mit der Zahlungsabwicklung beauftragte Kreditinstitut). In diesen Fällen beschränkt sich der Umfang der übermittelten Daten jedoch nur auf das erforderliche Minimum. Zur Kreditprüfung und Bonitätsüberwachung erfolgt während der Dauer der Vertragsabwicklung die Weitergabe der Adress- und Bonitätsdaten gegebenenfalls an die **Schufa Holding AG**. Ferner werden Adress- und Bestelldaten für eigene und fremde Marketingzwecke erhoben, verarbeitet und an Dritte weitergegeben. Bei der Datenverarbeitung werden die schutzwürdigen Belange gemäß den gesetzlichen Bestimmungen berücksichtigt. Der Käufer kann der Nutzung, Verarbeitung bzw. Übermittlung seiner Daten zu Marketingzwecken jederzeit durch Mitteilung an Verkäufer widersprechen bzw. seine Einwilligung widerrufen. Nach Erhalt des Widerspruchs bzw. Widerrufs wird der Verkäufer die hiervon betroffenen Daten nicht mehr zu Marketingzwecken nutzen und verarbeiten, die weitere Zusendung von Werbemitteln unverzüglich einstellen und die Daten nicht für Marketingzwecke weitergeben. Nach dem Bundesdatenschutzgesetz haben Sie ein Recht auf unentgeltliche Auskunft über Ihre gespeicherten Daten sowie ggf. ein Recht auf Berichtigung, Sperrung oder Löschung dieser Daten.

§ 11 Bildrechte

Alle Bildrechte liegen bei dem Verkäufer oder seinen Partnern. Eine Verwendung ohne ausdrückliche Zustimmung ist nicht gestattet. Werden ohne Genehmigung Bilder von dem Internetauftritt des Verkäufers heruntergeladen und für anderweitige gewerbliche Zwecke genutzt, so kann der Verkäufer einen pauschalen Schadensersatz pro Bild in Höhe von 200 € verlangen. Die Geltendmachung eines höheren Schadens z.B. für Inanspruchnahme eines Rechtsanwalts bleibt ausdrücklich vorbehalten.

§ 12 Schlussbestimmungen, anzuwendendes Recht, Sprache

1. Die Beziehungen zwischen den Vertragsparteien regeln sich ausschließlich nach dem in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Recht.
2. Ausschließliche Vertragssprache ist Deutsch.
3. Ist der Käufer ein Unternehmer so ist das LG Dortmund ausschließlicher Gerichtsstand für alle gegenseitigen Ansprüche.

§ 13 Salvatorische Klausel

Durch die Unwirksamkeit einer oder mehrerer Klauseln wird die Wirksamkeit der anderen Bestimmungen und des Vertrages nicht berührt. Die Vertragspartner sind verpflichtet, die

ungültigen Klauseln durch andere Regelungen zu ersetzen, die den unwirksamen Klauseln wirtschaftlich möglichst weitgehend entsprechen.